

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 15 (2008)

Heft: 17

Artikel: Das grosse "Who is who" des Fine Art Printings : Neuheiten und Trends

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979607>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

königsklasse II Das grosse «Who is who» des Fine Art Printings: Neuheiten und Trends

Der erste Teil unseres Artikels über Fine Art Print-Medien befasste sich mit den allgemeinen Aspekten heutiger Fotodruck-Medien im High-End Bereich. Mit dieser Ausgabe geben wir Ihnen eine Bestandsaufnahme, über aktuelle Produkt-Neuerungen für Fotostudios, neue Mitbewerber für Hahnemühle, Ilford und Co. und nicht zuletzt, über neue Möglichkeiten für den Fachhandel.

Ilford legt Klassiker neu auf

Ilford, als eine Herstellerin und Contract-Manufacturing Firma von Fine Art Medien, hatte einen sehr stark frequentierten Stand an der Photokina. Kein Wunder, so stellt Ilford ähnlich wie Sihl nicht nur Fine Art Papiere für Einzelhändler und deren Klientel her, sondern bietet auch Grosskunden einen sogenannten Store Brand Service, und adressiert mit der Linie Omnidjet gezielt Grosskunden des Werbedrucks.

Im Fine Art Bereich ist man «besonders stolz auf den Markt-Impact des Baryt-Papiers Gold Fibre Silk, welches auch einen TIPA-Award 2008 erhielt», so Thierry Wolf, Sales Manager Schweiz bei Ilford. Große Vorfreude äusserte Wolf über die Lancierung der Neuauflage, der beiden Fine Art Papier-Klassiker Smooth Gloss und Smooth Pearl gegen Ende Jahr auf dem Markt. Eine etwas veränderte Oberflächen-Struktur soll «eine bessere Qualität bei gleich bleibendem Preis» ergeben. Über die verbesserte Oberflächenstruktur orientierte bereits detailliert der Abschnitt «Ilford» des Artikels «Für Fotografen unentbehrlich: Licht, Zubehör und Bildbearbeitungs-Software», in der letzten Ausgabe von Fotointern.

Hahnemühle: Neue Produkte aber auch neue Mitbewerber

Als der Platzhirsch unter den Fine Art Papierherstellern mit Marktanteilen um die 60%, besonders in Europa, gilt wohl zu

Mit unserer Marktübersicht lichten wir das unüberschaubare Dickicht an Fine Art Print-Medien, deren Manufakturen und Distributoren. Neue Hersteller und neue Produkte suchen nach Schweizer Distributoren – in einem Markt mit weltweitem Umsatz im dreistelligen Millionen-Bereich.



Natürliche Rohstoffe von schnell wachsenden Holzarten bis hin zum Bambus bilden die Grundlage moderner Fine Art Papiere.

Recht das Traditionshaus Hahnemühle. Aber auch was Innovation und technisches Know-how angeht, scheint der Hahn im Logo dieser Firma zu Recht mit stolzer Brust zu posieren. Mit neuen Papieren und zukunftssträchtigen Innovationen wie den Bambuspapieren scheint der Hahn seine Hackordnung, sprich dominante Position im Bereich Fine Art Medien Aufrecht erhalten zu können.

Die Produktpalette umfasst drei Linien welche farbcodiert sind zwecks vereinfachter Orientierung. Glossy Fine Art (silberfarben) umfasst fünf Papiere. Matt Fine Art (Silber) umfasst sechs Papiere mit glatter Oberfläche und acht Papiere mit texturiertem Oberfläche. Canvas Fine Art (Weiss) umfasst fünf Leinwände. Daneben wendet sich Hahnemühle mit den Produktreihen Lumijet und Art Print an ambitionierte Amateure.

mit den Massen 30 cm x 30 cm und ein Querformatalbum in A3. Alle besitzen einen edlen Ledereinband und Schrauben, welche das schöne Stück zusammenhalten. Durch das Schraubsystem lassen sich diese Alben auch erweitern. Das kostet, sieht aber auch sehr edel aus! Ideal als hochwertige Präsentationsmappe.

Bricht Canson die Dominanz von Hahnemühle?

Mit der Präsentation von gleich 17 verschiedenen Fine Art Papieren für den Fotodruck setzte die französische Mühle Canson an der Photokina zum grossen Wurf an. Christoph Renard, Export Sales Manager bei Canson, informierte Fotointern mit sichtlicher Freude über die neue Produktlinie für Digital Fine Art Anwendungen, mit dem Namen Canson Infinity. «Im Oktober erhalten wir die Resultate des von uns in Auftrag gegebenen Tests am WIR-Institut zurück.» Nach eigenen Angaben ist dies der grösste Test, der je von einem Papierhersteller beim WIR-Institut in Auftrag gegeben wurde. Vielleicht ist 17 für Canson noch keine runde Summe. Jedenfalls wird, so Renard weiter, «Canson zu Beginn nächsten Jahres zusätzlich hochwertige Barytpapiere anbieten. Bei der Herstellung unserer Fine Art Papiere verzichten wir im Übrigen konsequent auf optische Aufheller.» Jochen Hoffmann, zuständig für den Verkauf in Deutschland und Österreich, ergänzt, «durch Einarbeiten von Stärke und weissen Pigmenten, erreichen wir diesen sehr hohen Weissgrad.» Nach eigenem Bekunden erreichen Canson-Medien dadurch auch unerreichte Wiedergabequalitäten in den Schwarztönen. Jetzt ist Canson nicht etwa eine der vielen, wie Pilze aus dem Boden schiessenden, «Neuen» auf dem Künstlerpapiermarkt. Canson ist eine der traditionsreichsten Papiermühlen auf dem alten Kontinent, wenn nicht so-

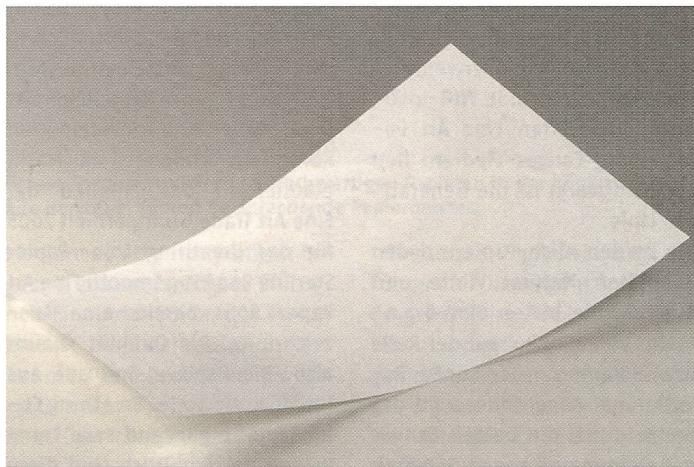
gar weltweit. Besonders in den Bereichen Lithografie und Kunstreproduktionen. «An Kunstauktionen erscheint unser Name am häufigsten in den Katalogen der grossen Auktionshäuser», so Christoph Renard. Kein Wunder: Noch älter als Hahnemühle, steht Canson für Papiere auf welchen Napoleon seine Notizen über Ägypten festhielt. Die Gebrüder Montgolfier bauten aus Canson-Papieren ihren berühmten Heissluftballon und Künstler wie Chagall und Picasso benutzten ihre Papiere für ihre schönste Anwendung: die Malerei. Gerade im nicht digitalen Kunstbereich macht Canson, nach eigenen Angaben, deutlich mehr Umsatz als Hahnemühle. Bleibt abzuwarten, ob, wie und wann Hahnemühle eine ernstzunehmende Mitbewerberin auf Augenhöhe erwächst. Positive Gespräche mit Schweizer Distributoren lassen hoffen, dass die spannende Produktpalette der Canson Fine Art Medien bald auch in der Schweiz erhältlich sein wird.

Sihl verstärkt Engagement im Digital Fine Art Markt

Die Schweizer Firma Sihl, zur Diatex-Gruppe gehörend, positioniert sich mit seiner P3 Produktreihe ebenfalls auf dem Markt der Fine Art Fotopapiere. P3 hat nichts mit einem legendären Schweizer Schulungsflugzeug zu tun, sondern mit der neuen Beschichtung für Fine Art Papiere von Sihl. Diese neue Beschichtung ist das Kernstück der Foto- und Fine Art Papier-Linie von Sihl. Die Beschichtung soll der Optimierung der Schwarztöne und der noch brillanteren Farbwiedergabe dienen. Sehr übersichtlich strukturiert, gliedert sich die Sihl-P3-Produktpalette farbcodiert in die Linien Studio (Rot), Gallery (Blau) und Museum (Gelb). Die Studio-Linie beinhaltet drei klassische Fotopapiere. Für anspruchsvolle Fine Art Anwendungen bieten die Gallery-Linie das Baryt-Medium Professional Photo Baryt Papier 290 (290g/m²) und die Museumsline die hochwertige Leinwand Professional Photo Canvas 320, (320g/m²). Darauf hinaus bietet

Sihl eine Vielzahl an modernen professionellen Printmedien neben den Fine Art Papiere. Besonders die hochwertigen Backlit-Folien, farbig bedruckt, sorgen für eine schöne Farbwiedergabe. Wer nicht ganz das Budget für ein Hahnemühle Fotobuch aufbringt, sollte sich einmal das «Photo Book Set» der Sihl-Marke X-Inkjet ansehen. Das doppelseitig bedruckbare Inkjet-Papier in «Pearl»-Qualität, gestattet sehr hochwertige Drucke auf 20 Seiten (zehn Blatt). Bei einem Preis von rund 20 Euro eröffnet sich hier eine Vielzahl von kreativen Ideen z. B. zu Weihnachten.

dukte betrifft. Gerne wies er allerdings auf eine baldige Präsentation neuer Fine Art Medien an der PDN Photo Plus in New York hin. Neu vorgestellt wird das Baumwollpapier Museo Textured Rag mit einer starken Textur und einem Papierge wicht von 325g/m². Die Museo-Papiere von Crane sind alle aus hundertprozentiger Baumwolle, sowie gänzlich frei von Säure und optischen Aufhellern, um Museen- und Gallerie-Standards zu genügen. Die Canvas-Medien sind aus einem Baumwoll-Kunstfasergemisch. Schön sind die Karten aller Fine Art Papier-



Durch Grammaturgie, Oberfläche und Haptik heben sich Fine Art Papiere von normalem Inkjet-Papier ab und machen damit ein Foto wertiger.

Leider konnte uns Sihl nicht sagen wann, und zu welchem Preis, das Photo Book Set bei uns in der Schweiz erhältlich sein wird. Solange lässt es sich über das Internet direkt bei Sihl Deutschland im Online-Shop bestellen.

Crane: Neue Fine Art Medien zur PDN Photo Plus in New York

Die Firma Intellicoat Technologies vertreibt gleich mehrere Marken. Dazu gehört neben den Marken magic Lée, JetSet und Proof it, der Name Crane. Crane wiederum zeichnet sich für das sehr bekannte Fine Art Papier Museo verantwortlich. Museo Papier wird in der Schweiz bereits über Profot vertrieben. Sales und Marketing Manager von Crane, David Williams, zeigte sich sehr gesprächsbereit, wollte sich aber noch etwas bedeckt halten was den Launch neuer Fine Art Pro-

Qualitäten in DIN A5 Grösse. David Williams wies auf deren grosse Popularität in den USA hin. Vielleicht auch bald im alten Europa?

Rollei: Neues vom «alten Markt»

Bei Rollei mag man es traditionsbewusst. Man bekommt den Eindruck, dass diese Firma dem Credo folgt nur dann mit der Mode zu gehen, wenn es den eigenen Qualitätsansprüchen genügt, ansonsten lässt man es besser sein. Alessandro Franchini von Ars Imago, dem Rollei Distributor für die Schweiz, begeisterte uns für zwei diesjährige photokina Neuheiten. Diese dürften insbesondere für analog arbeitende Fotografen interessant sein. Das Vintage 128 FB, ein schönes Barytpapier, sowie das Vintage 314 RC, ein neues Fotopapier. Zu beziehen in der Schweiz über Ars Imago.

Permajet

Vor rund zehn Jahren etablierte die englische Firma Nova Darkroom Equipment die Marke Permajet, um neben Dunkelkammer-Belichtungen auch die Bildausgabe in Form von Fine Art Prints mit Tintenstrahldruckern zu ermöglichen. Permajet ist zertifiziertes Mitglied der Fine Art Trade Guild und am Markt gut etabliert. Mit einer Reihe interessanter Neuheiten, unterstreicht Permajet seine stete Weiterentwicklung und pflegt das stark diversifizierte Medienportfolio. Das Portrait Velvet 310 (310g/m²) ergänzt die beiden bisherigen Portrait Velvet Papiere. Permajet ist sehr an doppelseitigen Papieren für die Alben Herstellung interessiert. Die zwei beidseitig bedruckbaren Medien, Double Sided Matt 220 (220g/m²) und Matt Proofing 160 (160g/m²), werden von nun an in der Matt Plus Box angeboten. Double Sided Oyster ist eine Neubenennung des bisherigen Double Sided Lustre. Für die beidseitig bedruckbaren Medien bietet Permajet ergänzend Alben-Kits für ansprechende Portfolio Präsentationen an. Sehr hochwertig, aber ohne den High-End Anspruch und die Erweiterbarkeit von Hahnemühle Präsentations-Alben. Jedes dieser Permajet Alben in den Formaten A4 und A3 ist für jeweils 10 Blätter ausgelegt.

Interessant ist das EcoFlo genannte Tintensystem für die Epson Drucker R2880, R1900 und Pro3800. Das System erscheint vielversprechend und wird auch in der Schweiz angeboten. Permajet wird hierzulande durch die Firmen Ink on Paper FineArt Printing und Tekno AG vertreten.

Tecco

Zur Photokina 2008 in Köln stellte Tecco eine überarbeitete Version des Tecco Photo Portrait Silk Raster Pro vor. Papierstärke und Grammatur wurden um 35g/m² von 250g/m², auf 285g/m² erhöht.

In der Schweiz erfolgt der Vertrieb dieser hochwertigen Medien über Imprint.

Folex

Die Schweizer Herstellerin Folex bietet zwei neue Fine Art Papiere an. Beide mit einer Grammatik von je 310g/m². Sehr positiv: Bei der Herstellung dieser Papiere wurde komplett auf den Einsatz optischer Aufheller verzichtet. Detaillierte Berichte finden sich dazu in den vergangenen beiden Ausgaben von Fotointern.

Moab

Moenkopi ist ein indianischer Name und steht für eine einzigartige Gesteinsformation in der Moab-Wüste. Moenkopi ist gleichzeitig auch eine neue Papierlinie im Sortiment von Moab. Moab, zur amerikanischen Legion Paper gehörend, gelang in Zusammenarbeit mit der japanischen Firma Awagami eine Reihe sehr spezieller, japanischer Fine Art Papiere. Sogenannte Washi-Papiere. Diese werden von Awagami in Tokushima, Japan, aus den langen Fasern des Papiermaulbeerbaums hergestellt. Bei Moab scheint man auf den Geschmack nach japanischen Päpern gekommen zu sein. Drei Qualitäten gibt es: das Kozo 110 (110g/m²), sowie das Bisan 300 (300g/m²). Während in Europa

und den USA die Vorliebe für schwere Grammaturen vorherrscht und nicht wenige Fotografen der Meinung sind, ein echtes Fine Art Papier fängt ab einer Grammatik von ca. 300g/m² an, lieben es die Japaner hingegen eher leicht. Mit 55g/m² ist das Unryu 55 wohl auch eines der leichtesten und exotischsten Fine Art Papiere derzeit auf dem Markt. In der Schweiz erfolgt der Vertrieb über Imprint.

Premier Art

Ein im Vergleich noch junger Hersteller hochwertiger, professioneller Papiere, und bedruckbarer Folien präsentierte an der Photokina 2008 ein erweitertes Produktpotfolio mit WIR-Institute zertifizierten Fine Art Papier- und Canvas-Medien. Neu auf dem Markt ist die Generations Linie.

Die beiden Alise-Papiere in den Qualitäten Natural White und Bright White bieten eine Grammatik von 250g/m² auf der Rolle bzw. 300g/m² in der Bogen-Papierlagerung. Abgerundet wird das Ganze durch die beiden Canvas mit Grammatiken von 350g/m². Alle Medien sind komplett säu-

refrei und sollen nach eigenen Angaben den grössten Dmax-Wert der gesamten Fine Art Papier Industrie besitzen. Die Natural White Produkte sind frei von optischen Aufhellern. Mark Perez, Firmenchef von Premier Art betonte im Interview mit Fotointern, dass es noch an einem Vertrieb in der Schweiz fehle, und man nach geeigneten Partnern Ausschau halte.

Breathing Colors

Ebenfalls eine junge US-Herstellerin, mit äusserst selbstbewusstem Auftreten: «The most Advanced inkjet paper in the world», wollen Nick Friend, Adam Hill und Eric Lyons auch in der Schweiz vertreiben lassen, nachdem sie ihre Papiere bereits in Australien und im Vereinigten Königreich erfolgreich am Markt etablierten. Das Mitglied der Fine Art Trade Guild, erhielt 2005 für das Breathing Color Papier Sterling Rag 250g Smooth Fine Art Paper Rolls bereits eine Auszeichnung. Die Qualität stimmt also. Die Papiere sind alle aus 100 % Baumwolle. Breathing Color bietet ergänzend zwei Leinwände an. Erhältlich sind diese hochwertigen Medien in Qua-

litäten mit und ohne optische Aufheller.

Fotospeed: Engländer geben Gas

Fotospeed ist ein britischer Anbieter von Produkten rund um das Thema Bildentwicklung. Sprich Papiere und Entwickler. Nun sind auch in Grossbritannien die meisten Kameras digital, also passte sich auch Fotospeed den aktuellen Entwicklungen an, was ihnen mit 20 Jahren Erfahrung im Fotofachhandel nicht schwer gefallen sein dürfte. Neben der FS-Reihe für anspruchsvolle Amateure bieten Fotospeed mit der EG-Reihe (EG steht für Extended Gamut), eine Produktlinie mit optimalen Wiedergabequalitäten für Fine Art Anwender. Hierzu gehören sieben verschiedene, säurefreie Papiere und eine Leinwand. Alle Extended Gamut Produkte sind auf ihre Langlebigkeit geprüft nach den Regeln der Fine Art Trade Guild, zu welcher u. a. Breathing Color und Permajet angehören. Auch Fotospeed sucht noch nach einem geeigneten Partner in der Schweiz.

Mitsubishi und Fine Art: Pictorico

Was sich nach Südamerika und Strandurlaub mit Dschungel-

fine art papier Die Anbieter und ihre Neuheiten zur photokina

Papiermarke	Anzahl Fine Art Medien		Herstellerin	ICC-Profile	optische Aufheller	Tintenempfehlung ³⁾		Bezugsquellen
	Papier	Canvas (Leinwand)				Pigment-Tinten	Dye-Tinten	
Breathing Color	3	2	Breathing Color	ja	mit und ohne	+	+	Breathing Color (www.breathingcolor.com) ³⁾
Canon	3	0	Hahnemühle	ja	k. A.	+	+	Diverse Fachgeschäfte
Canson Infinity	14	3	Canson	ja	ohne	+	+	Canson (www.cansoninfinity.com) ³⁾
Digital Fine Art	19	5	Hahnemühle	ja	mit und ohne	+	+	Papier + Karton Agentur, Horgen
Epson	11	2	k. A.	ja	mit und ohne	+	+	Imprint (www.imprint.ch)
Folex	1	3	Folex	ja	ohne	+	+	Folex Schweiz (www.folex.com)
Fotospeed	7	1	k. A.	ja	ohne	++	+	Fotospeed (www.fotospeed.com) ³⁾
Harman	4	0	Harman	ja	mit und ohne	+	+	Profot (www.profot.ch)
HP	5	0	Hahnemühle, Innova	ja	k. A.	+	+	Diverse Fachgeschäfte
Ilford	8	1	Ilford (Oji)	ja	k. A.	++	+	Ilford Imaging Switzerland GmbH (www.ilford.com)
Innova	14	4	Innova	ja	mit und ohne	+	+	bisher DPI Systems AG (www.dpisystems.ch) ⁴⁾
Lumijet	8	1	Hahnemühle	ja	mit und ohne	+	+	Papier + Karton Agentur, Horgen
Moab	18 ³⁾	1	Legion Papers	ja	mit und ohne	+	+	Imprint (www.imprint.ch)
Museo	7	2	Crane (Intelicoat)	ja	ohne	++	+	Profot (www.profot.ch)
Permajet	20	5	Nova Darkroom Equ.	ja	mit und ohne	++	+	Ink On Paper (www.inkonpaper.ch), Tekno AG (www.tekno.ch)
Pictorico	8 ³⁾	0	Mitsubishi Mills	ja	mit und ohne	+	+	Pictorico (www.pictorico.com)
Premierart	13	6	Premierart	ja	mit und ohne	+	+	Premierart (www.premierart.info) ³⁾
Sihl	1	1	Sihl	ja	k. A.	+	+	Sihl AG (www.sihl-direct.ch)
Tecco	11	2	Tecco	ja	mit und ohne	++	+	Imprint (www.imprint.ch)

Der Markt ist gross und hoch diversifiziert. So stellt diese Tabelle nur eine willkürliche Auswahl dar.

1): inkl. Washi-Papiere im Portfolio, 2): Auf Suche nach Schweizer Distributoren, 3): in Verhandlung mit Schweizer Distributor, 4): Anbieterwechsel, 5)+ = geeignet, ++ = optimal

wanderung anhört ist eine weitere Papiermarke, aus Japan. Sie gehört zur Mitsubishi Mills Gruppe und wird ihre hochwertigen Inkjet Papiere bis Ende Jahr auf dem Markt für Fine Art-Medien lancieren. Zur Fine Art-Produktpalette gehören drei Baumwollpapiere mit verschiedenen Grammaturen und Texturen. Ebenfalls ist ein Barytpapier, das GKG-Papier mit Glossy-Oberfläche im Angebot. Abgerundet wird die Produktpalette durch zwei japanische Washi-Papiere aus umweltschonenden Fasern der Kenaf-Pflanze. (Diese gehört zu den Malven und ist schnell nachwachsend.) Neben Hahnemühle eine weitere Firma, welche innovative Wege beim etablieren nachhaltiger, schnellwachsender Rohstoffe beschreitet. Die Vertriebspartner für die Schweiz sind bis dato noch unbekannt.

Innova: Wechsel des Schweizer Distributors

Da der bisherige Distributor von Innova Papieren, DPI-Systems, von der Fujifilm Sericol GmbH übernommen wurde, entsprachen die Innova Produkte nicht mehr dem Produktprofil von DPI-Systems. Daher einigte man sich auf eine Auflösung der bisherigen Verträge. Noch sei aber nichts entschieden, was den neuen Distributor betreffe, so Martijn Odijk, Export Manager bei Innova Art. Aber er ist sich sicher, dass man in einigen Wochen einen namhaften Vertriebspartner in der Schweiz für Innova und Olimec (neue Innova Marke für RC-Papiere) wird präsentieren können.

Druckerhersteller mit spezifisch hergestellten Medien

Die drei grossen Druckerhersteller Canon, Epson und HP bieten ebenfalls High-End-Druckmedien an. Diese werden in Zusammenarbeit mit namhaften Papierherstellern entwickelt, und für die hauseigenen Geräte optimiert.

Canon

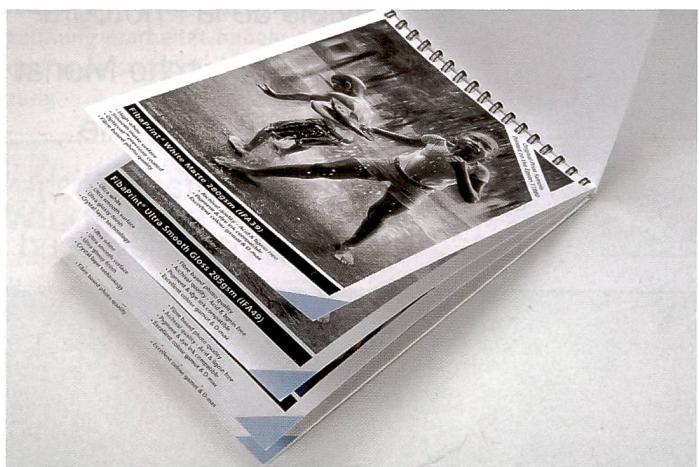
Ganz im Sinne eines High-End Work Flow entstehen die Fine Art Papiere von Canon in Zusam-

menarbeit mit Hahnemühle. So lassen sich die verschiedenen Stufen der Fine Art Produktion, angefangen bei der Fotografie mit einer High-End Kamera und den hochwertigen L-Objektiven, bis hin zum Druck mit einem Canon-Drucker auf dem optimalen

«Baryte Satin Art Paper» mit einer Grammatur von 290g/m².

Neuer Markt als grosse Chance

Ende der Neunziger Jahre explodierte der globale Markt förmlich im Bereich der Computertechnologie. Damit einher ging die fort-



Grosse Sortimentsvielfalt an hochwertigen Papiere in der Königsklasse. Alle Hersteller führen entsprechende Papiermuster.

Medium zu einem stimmigen Ergebnis zusammenfügen. Die Canon Fine Art Medien gibt es von mattem Papieren über sogenannte Pearl Qualitäten bis hin zu Leinwänden mit verschiedenen Eigenschaften und Gewichten.

Epson

Epson, setzt mit seinen Druckern immer wieder Massstäbe im Fine Art Druck. Dazu braucht es natürlich auch eine adäquate Druckmedien-Kollektion. Im Gegensatz zu Canon und HP offeriert man bei Epson nur Papier unter eigenem Namen. Nebst 14 Fine Art-Medien spannt das Sortiment einen Bogen von leicht durchsichtigen Druckmedien über klassische matt, seidenmatt und Hochglanzqualitäten bis hin zu stark texturierten, schweren Leinwänden.

HP

Als Drucker Hersteller liefert HP gleich auch das passende Zubehör. Für die eigene Papierlinie arbeitet HP mit namhaften Papierherstellern wie Hahnemühle und auch mit Innova zusammen. Neben den Co-Branding-Produkten präsentiert HP auch Papier ganz unter eigenem Namen. Wie das neu vorgestellte HP

schreitende Digitalisierung der Fotografie. Die vergangene Dekade gehörte im Fotobereich ganz klar den digitalen Kameras. Hier gab es bereits den grossen Boom, das digitale «Tulpenfieber». Aber im Papierbereich? Sollte jemand gedacht haben, Fine Art Fotopapiere seien bloss in der Grammatur schwere Druckerpapiere für Fotoenthusiasten, der irrt gewaltig! Hier ist momentan ein Markt im Entstehen und Wachsen, welcher sich weltweit im dreistelligen Millionen-Bereich bewegen dürfte. Mit massiv Luft nach oben. Professionelle Fine Art Drucker werden mehr und mehr auch für Amateure immer interessanter. Der Markt für digitale Spiegelreflex-Systeme, welches Fine Art Drucke überhaupt erst sinnvoll erscheinen lassen, wächst derzeit ungebremst, ein Ende des Wachstums ist noch nicht abzusehen.

Neue Hersteller und Entwickler für Fine Art Medien positionieren sich am Markt, mit innovativen Produkten auf qualitativ gleicher Augenhöhe, wie die bereits am Markt Etablierten. Dies wird auch dadurch möglich, dass viele Fine Art Medien Hersteller eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilungen für das Papier bzw. Leinwand unterhalten, aber die

Herstellung an Contract Manufacturer wie Ilford, Felix Schöller und andere weitergeben. Also Firmen, welche wiederum das nötige Wissen und die moderne Technologie mitbringen, um die technologischen Forschungsergebnisse der Marken, in innovative Produkte für den Markt praktisch umzusetzen. In der jeweils gewünschten Kapazität und Qualität. Durch diese neue Kombination aus F + E «in house» und dem «contract manufacturing» bietet sich die Möglichkeit für neue Dynamiken und somit die Chance auf viele neue spannende Produkte. Traditionelle Künstlerpapiermanufakturen und Hersteller aus dem analogen Fotomarkt scheinen nur auf die Photokina gewartet zu haben, um mit einem Paukenschlag die Bühne der Fotokunst zu betreten, siehe Canson.

Rund ein halbes Dutzend Hersteller mit neuen Fine Art Fotopapiere machten im Gespräch mit Fotointern, als dem Fachmedium im Bereich Fotografie und Digital Imaging, deutlich, dass sie nach Vertriebsmöglichkeiten in der Schweiz suchen. Für den Fotofachhandel in der Schweiz heisst das bildlich gesprochen: Hier lassen sich die Nuggets noch mit der Hand vom Boden auflösen! Einige Hersteller sind mit möglichen Schweizer Vertriebspartnern im Gespräch, bei andern steht ein Wechsel im Vertrieb bevor und einige Anbieter sondieren noch immer ...

Der Markt der Fine Art Print-Medien wächst derzeit nicht nur unaufhörlich sondern auch äusserst rasant. War wegen der schieren Anzahl der Papiere und Leinwände vor lauter Bäumen kaum noch sichtbar, so ist durch die erneute Produkt-Diversifizierung und das Auftreten neuer Mitbewerber ein undurchdringlicher Dschungel entstanden. Das ist auch gut so. Wer kreativ und experimentierfreudig ist, was Fotografinnen und Fotografen im Allgemeinen sind, kommt voll auf seine Kosten. Es gilt auszuprobieren was gefällt: Schliesslich ist nur ein ausgedrucktes Foto auch ein Bild.